Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 13

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Konkurrenzfurcht.

Die Kliniker der Universität Halle haben unter dem Vorsitz der HH. Dr. Jaerisch, Dr. Linke und cand. med. Meyer der dortigen medizinischen Fakultät einen Protest gegen die Zulassung von weiblichen Studierenden zum klinischen Unterrichte überreicht. Dieser Protest wurde mit 72 gegen 15 Stimmen beschlossen. Ferner wurde beschlossen, an die Klinikervereinigungen sämtlicher deutschen Universitäten einen Aufruf zu erlassen und sie zu gleichem Vorgehen aufzufordern!

Frauenstudium.

In Köln hat sich ein Verein gebildet, welcher den Zweck verfolgt, den Frauen die Möglichkeit der Erwerbung vollwertiger Gymnasialbildung zu verschaffen. Um diesen Zweck zu erreichen, will der Verein zunächst in Köln ein humanistisches neunklassiges Gymnasium für Mädchen gründen. Ein ähnliches Gymnasium wird auch der Verein „Frauenbildungsreform" in Hannover zu Ostern daselbst eröffnen.

Schweizerinnen in England.

The Swiss-House, 15 Mecklembourgh-Square, London, das unter der Direktion von M. Cavin steht, hat letztes Jahr 466 Pensionärinnen, darunter 370 Schweizerinnen (105 aus der Waadt) beherbergt. Die Jahresrechnung des gemeinnützigen Instituts schließt mit einer Schuld von 2693 Franken.

Der uns Frauen vorgehaltene Spiegel.

Das Weib ist klein, und es ist groß. Es weiß in der Höhe und in der Tiefe Töne anzuschlagen, die dem Manne fehlen. Es ist eine Leyer, bei der manche überraschende Saite anklingt, doch ist das Instrument nicht schön ausgeglichen, da gerade die mittleren Töne oft fehlen oder zu schwach sind. Michelet.

Töchterbildung.

Die allgemeine Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher, welche 1881 gegründet wurde, war im verflossenen Schuljahre in den verschiedenen Kursen von 462 Schülerinnen besucht. Gegenwärtig wirken an der Anstalt 16 Lehrer und Lehrerinnen, von denen 10 in der Anstalt wohnen. Die Zahl der Pensionärinnen beträgt im Durchschnitt 26.

Der Unterricht zerfällt in theoretische Fächer (hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie und Maschinenschreiben), Handarbeiten (Weißnähen, Kleidermachen, feine Handarbeiten), Kunstfächer (Zeichnen und Malen, Musik) und die Haushaltungsabteilung (Kochen). Die Auswahl der Fächer wird nach dem speciellen Bedürfnis der Schülerin zusammengesetzt und individueller Unterricht durchgeführt.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. S. in Z. An Armenunterstützungsvereinen fehlt es betreffenden Ortes nicht, und im Notfall wird ein solcher auch in Funktion treten für beschränkte Zeit. Das erste wird aber sein, daß man sich nach den bestehenden Verhältnissen erkundigt. Ist der Mann, als der natürliche Versorger der Familie, wirklich durch Krankheit verhindert, seinen Pflichten nachzukommen, oder lehnt er diese sonst von sich ab, so wird in erster Linie die Heimatgemeinde verständigt, weil dann dieser die Sorge für ihre Angehörigen — auch die auswärts wohnenden — obliegt. Der für seine Familie nicht mehr sorgende, dieser vielleicht noch schlimm zur Last liegende Mann wird entgegen von Gemeinde wegen verpflegt oder — zwangsweise zur Arbeit angehalten. Die verlassene Frau dagegen, wenn ihr Verdienst zum vollen Unterhalt nicht hinreicht, erhält je nach dem Entscheid der Heimatbehörde eine regelmäßige Unterstützung, oder man enthebt sie der Sorge für die Kinder, indem man diese im Waisenhause unterbringt. Wir werden uns über die Art der Waisenversorgung in der betreffenden Gemeinde informieren und Ihnen darüber Bericht erstatten. Zu der Leistung einer Kaution wird sich unter den vorliegenden Verhältnissen kein Armenverein verstehen, die müßte natürlich von den Angehörigen beschafft werden. Sobald das Nötige uns bekannt ist, werden wir Ihnen direkt eingehendere, briefliche Mitteilungen machen.

Herrn W. N. Jeder Einsichtige und Erfahrene wird Ihnen Recht geben müssen. Es ist ja sehr wohl möglich, daß das Uebel sich in der Ehe verliert; aber man darf dies nicht ohne weiteres als Gewißheit annehmen. Es gehört ein allzu großes Maß von wirklicher Liebe, von Selbstbeherrschung dazu, eine kränkliche Frau in der Ehe jahrelang mit den tausenderlei Rücksichten zu behandeln und zu pflegen, als daß man diese fortgesetzte Selbstentäußerung einem gesunden Mann so kurzerdings zumuten dürfte. Schon mancher Arzt hat in solch kritischem Falle die Ehe als ein Heilmittel empfohlen. Das schließt aber nicht aus, daß es gethan wurde, bloß weil die Wissenschaft im gegebenen Falle am Ende ihres Wissens und ihrer Kunst angelangt war. — Für die Folgen Ihres Thuns sind Sie ganz allein verantwortlich. Reifliche Ueberlegung ist deshalb nicht bloß Ihr Recht, sondern auch Ihre ernste Pflicht.

Frau L. W. in A. Sie nehmen dem Arzte vollständig die Möglichkeit, seine Kenntnisse in Ihren Dienst zu stellen. Ein Leiden, das Sie seit langen Jahren quält und dem Sie trotz ärztlicher Aufklärung, also in bewußter Weise, stets neue Nahrung geben, vermag auch der genialste und erfahrenste Arzt nicht plötzlich zu beseitigen, ohne durch narkotisierende Mittel allenfalls für ganz kurze Zeit den Schmerz aufzuheben oder zu mildern. Für solche Patienten wäre der in Aussicht gestellte Automat, dem man gegen jeden Schmerz ein passendes Mittel entnehmen könnte, recht angezeigt. Ein Arzt, der Ihnen keine Verhaltungsmaßregeln gibt, der Ihnen ausschließlich mit Medikamenten aufwartet, der weder fragt noch untersucht, noch sich um Ihre Lebensweise und gesundheitlichen Verhältnisse bekümmert, der ist seiner Aufgabe nicht gewachsen.

V. C. A. in N. Wir danken herzlich für Ihre freundliche Kundgebung, es widerstrebt uns aber, diese Parallele zu veröffentlichen. Immerhin sind uns Ihre interessanten „Beobachtungen" recht willkommen.

Eifriger Leser in O. Als Lektüre über „Die Versorgung von Kindern in Pflegefamilien und Anstalten" empfehlen wir Ihnen dringend das unter obigem Titel erschienene Schriftchen von Herrn a. Gemeinderat Kuhn-Kelly, welch letzterer, als Inspektor der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen, in Sache der Kinderversorgung seine Erfahrungen und daraus resultierenden Grundsätze in dieser wichtigen Frage niedergelegt hat. Ganz im Sinn und Geist des verstorbenen, edlen Dr. Sonderegger, der in so unermüdlicher und unwiderstehlicher Weise für die bessere Versorgung der Waisenkinder eingetreten ist, verlangt unser städtischer Inspektor nicht nur eine zweckmäßige Versorgung und gute Erziehung für die schutzbedürftigen Kinder, sondern er verlangt auch ein volles Maß von verständnisvoller Liebe und von Rücksichten nicht nur für die physischen, sondern auch für die seelischen Bedürfnisse der unserer Fürsorge besonders bedürfenden Kinder. Des Verfassers zartempfindendes, liebewarmes Herz empört sich gegen die landläufige Anschauung, daß den erziehungsbedürftigen Kindern von nicht begüterten Eltern der Makel der „Rettungsanstalt" für ihr Leben lang aufgedrückt werden soll, währenddem die oft noch viel schlimmer veranlagten Kinder von Begüterten in Erziehungsanstalten gegeben werden, welche zwar eben sowohl den Zögling vor dem gänzlichen Fall retten müssen, jedoch ohne demselben den Stempel der Ehrenrührigkeit aufzudrücken. Es ist uns nicht möglich, an dieser Stelle noch weiter auf diese bedeutsame Schrift einzutreten. Sie erhalten dieselbe aber solange Vorrat auf Verlangen vom Verfasser gratis.

Zürichs weltberühmte
Seidenstoffe
neueste, modernste Genres, in gewähltesten Dessins, schwarz, weiss und farbig, erhalten Sie direkt porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster umgehend. [1845
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.
Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Bezüglich Ihres *Kasseler Hafer-Kakaos* kann ich Ihnen nur Anerkennendes sagen. *Seit 6 Wochen ist er in unserm Haushalt an Stelle des Morgenkaffees gesetzt* und wird von alt und jung gern getrunken. In meiner Praxis habe ich ihn Kranken mit Verdauungsstörungen aller Art, sowie Blutarmen und Rekonvalescenten der verschiedensten Krankheiten, bei denen es sich um eine kräftige Ernährung handelte, empfohlen und bin mit dem Erfolge ausnahmslos zufrieden gewesen.
1454] **Dr. Schaumlöffel,** *Kassel.*

Siehe Annoncen: Les Grands Magasins du Printemps de Paris.

Henneberg-Seide
nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen
schwarz, weiß und **farbig** von **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [2192

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.50—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!
Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeitstüchtig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Spezereigeschäft, Droguerie oder dgl. Unter zusagenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [F V 2157

Kinder-Milch
Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als **zweckmässigster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in **Stalden**, Emmenthal.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar"
Thuring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.
Gegründet 1860. Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet. Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Technikum, Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Sommersemesters **Mitte April.** Nähere Auskunft und Prospektus bei
2237] **A. Thuring,** Direktor.

Mädchen-Pensionat
Neuchâtel. Port Roulant 2.
Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183

Eine gut erzogene Tochter von 22 Jahren, Engadinerin, der deutschen, französischen und romanischen Sprache mächtig und in allen Hausarbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einer honetten Familie. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre 2232 befördert die Expedition dieses Blattes. [2232

Eine Kindergärtnerin oder diplomierte Lehrerin, die auch mit der Kinderpflege gut vertraut und selbständig ist, wird nach Basel in ein Privathaus zu drei Kindern im Alter von 3—5 Jahren gesucht. Hoher Lohn. Nur solche Personen, die schon bei Kindern thätig waren, werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre B 2254 befördert die Exped. [2254

Gesucht.
Ein der Schule entlassenes, starkes **Mädchen** *aus achtbarer Familie, welches die französische Sprache erlernen möchte, kann beim Unterzeichneten eintreten. Arbeit: Aushülfe der Meisterin. Etwas Lohn und gute Behandlung zugesichert. Beim Eintritt Leumundzeugnis vorzuweisen.*
JOHNER-ROSSIER
Hôtel de la gare à
[2200 *Granges-Marnand (Vaud).*

Für eine Tochter von 21 Jahren, welche die Hausgeschäfte zu besorgen weiss und an die Verrichtung dieser Arbeit gewöhnt ist, wird bei einer tüchtigen, selbst mitarbeitenden Hausfrau Stelle gesucht, sowohl zur Vervollständigung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten als hauptsächlich im Hinblick auf Erziehung und Gewöhnung zur Selbständigkeit und Pflichttreue. Offerten unter Chiffre M 2249 befördert die Expedition. [2249

Gesucht: [2225

*auf **10. April** in ein grösseres Herrschaftshaus aufs Land eine **tüchtige Köchin.** Gute Empfehlungen nötig.*
Offerten unter Chiffre 2225 befördert die Expedition des Blattes.

Für eine 16jährige, brave Tochter mit guter Sekundarschulbildung wird Gelegenheit gesucht, unter tüchtiger Leitung die komplette Besorgung eines Kolonialwaarenladens zu erlernen. Antritt 1. Mai a. c.
Gefl. Offerten unter Chiffre 2238 befördert die Expedition. [2238

Gesucht:

*ein braves Mädchen zu einer **kleinen** Familie in Aarau, welches kochen und einen bessern Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter 2185 F V befördert die Expedition des Blattes.* [2185 FV

Eine intelligente Frau oder Tochter, die Menschenkenntnis besitzt und bei Fremden leicht Anknüpfungspunkte zu freundlichem Verkehre findet, kann sich ohne Kapital und ohne besondere Kenntnisse ihren höchst anständigen Unterhalt in ehrenhaftester Weise sichern. Eine prächtige Gelegenheit hauptsächlich für solche, die aus gesundheitlichen Rücksichten keinen Beruf betreiben können, sich aber viel im Freien bewegen müssen. Je nach der Art des Wohnortes ist ein Wechsel des Domicils nicht notwendig. Offerten unter Chiffre P 2182 befördert die Expedition. [2182

Gesucht.

*Eine **Tochter** aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen das Kochen, sowie die Hausgeschäfte gründlich erlernen. Offerten unter Chiffre A W poste restante St. Gallen.* [2233

Einem intelligenten Knaben

der 2—3 Jahre die Sekundarschule besucht hat und Talent zum Zeichnen besitzt, ist Gelegenheit geboten, sich in der [2235

Chromo-Lithographie

auszubilden. Solche, die eine Zeichenschule besucht haben, erhalten den Vorzug. Offerten unter Chiffre L Z 2235 an die Expedition des Blattes erbeten.

PENSION.

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen, neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Specialkurs für Fremde.

Prospekte und zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Auskunft erteilen: Herr Pfarrer **Straumann** in **Dübendorf** (Zürich) und Mme. **Chapuis, Fleurier** (Neuchâtel). [2167

Pension. 2236

Bei Herrn **Louis Chevalley** in **St. Saphorin** bei **Vevey** würde noch eine **junge Tochter** zum Erlernen der französischen Sprache in Pension genommen. Täglicher Unterricht im Hause. Familienleben. Klavier vorhanden. Pensionspreis 55 Fr. per Monat. Referenzen stehen zur Verfügung.

Pensionnat

de jeunes demoiselles.

Jeanneret-Humbert, Villa la Violette, Bevaix
Neuchâtel, Suisse.

Etude approf. du français. — Soins maternels. Référ. de parents des élèves. Prosp. avec vue. [2143

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 11. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten** und **Weissstricken** erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget,** Direktor der Primarschulen in **Neuenburg,** zu wenden. (H 2480 N) [2210

Vorzüglich

Suchard's reine
Schweizer Alpenmilch
Chocolade

2246]

Unentbehrlich
auf der Reise, bei Ausflügen und Bergtouren

Ueberall käuflich

Handels-Institut „Elfenau"

Bern.

Gründliches Studium aller Handelsfächer. **Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlingsschule.** [2204

Semester-Anfang: 15. April.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei

Emil Frey, Institutsvorsteher, **Bern.**

Töchterinstitut „Flora"

St. Gallen.

Sorgfältigste Pflege und Erziehung. — Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. — Zeichnen und Malen, Musik und Gesang, Turnen. — Vorzügliche Referenzen. Prospekte gratis und franko. [2147

*Frau **Brühlmann-Heim,** Vorsteherin.*

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Cie (H 2188 X)
in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung Kostenfrei** erfolgt

Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14. [2262

Pension famille

Mme. Marc Nicolet [2084
Chaux-de-fonds.

Feinste, französische Haushaltungsschule. Musik etc. Aeusserst gesunde Lage, 1000 Meter hoch. Ernste Refer.

Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à **Melle. Favre,** Les Bergières, **Lausanne.** (H 585 L) (2074

Pension.

Die Unterzeichnete nähme eine oder zwei junge Töchter, welche die franz. Sprache zu erlernen wünschen, an.

Sekundarschule. Privatstunden. Pensionspreis sehr niedrig. Referenzen zur Verfügung. [2223

C. Grisard, Lehrerin
Villeret bei St. Imier.

Für Eltern.

Die Unterzeichnete nähme einige Töchter in Pension, die französisch lernen möchten. Prima Schulen, gesundes Klima, Familienleben, gute Verpflegung, strenge Aufsicht Auf Wunsch Erlernung des Haushalts. Pensionspreis bescheiden. Empfehlungen sind einzuziehen bei **Frau Winterhalter-Eugster, St. Gallen,** und bei Herrn Gemeindammann **Mettler** in **Wattwil.** [2217

Sich bestens empfehlend

Mme. **Aurig-Thoma**
au Locle.

Junge deutsche Mädchen

die die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in eine Familie der welschen Schweiz. Täglicher Unterricht im Französischen und in allen Näharbeiten. Gesunde Lage. Preis bescheiden. Auskunft erteilt Fräulein **Amélie Chiffelle,** Lignières, Kt. Neuenburg. Referenzen zur Verfügung. [2198

Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Juillerat
Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus.** — Prix modéré. [1946

Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel **Haarausfall, Schuppen und Beissen** schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindammannamt Grabs. — Adr. **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1636

Lebensberuf.

Zwei talentierte junge Damen, die einige Vorschule im Zeichnen haben, werden in einem Atelier für photogr. Vergrösserungen und Portraitmalerei als Elevinnen auf Mitte April oder Ende März aufgenommen. Dieselben können sich ihrem Talent und ihrer Neigung entsprechend für den photogr. Beruf, Retouche für lebensgrosse Portraits nach einem eigenen Verfahren, Miniaturportraits bis zum grossen Oelbild, ausbilden.

Bedingungen: [2250

Zwei Monate Probezeit.

Ein Jahr Lehrzeit ohne Lehrgeld.

Nachher dauernde Beschäftigung bei gutem, der jeweiligen Leistungsfähigkeit entsprechendem Honorar.

Gefällige Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit, sowie mit Beilage der Photographie versehen, befördert die Expedition.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2135

Direkt von der Weberei:

Leinen [1804

Tischzeug, Servietten Küchenleinwand, Handtücher Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur **bewährte, dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen Billige, **wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

St. Gallen Specialklassen für fremdsprachl. Jugend

zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Realschule. Beginn der Kurse je am **1. Mai** und **1. November.** Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr. per Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegenheiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien erteilt bereitwilligst das [2161

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse gratis und franko.

Institut für junge Leute.

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Gegründet 1859. [2151

Erlernung der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. **Sommersemester 25. April 1899.**

(K 292 L) Direktor: **N. Quinche,** Besitzer.

Für eine Kunstanstalt, die sich hauptsächlich mit der Ausführung von lebensgrossen Portraits befasst, werden unter günstigen Bedingungen in allen Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelligente Frauen, die sich dem sehr lohnenden Berufe widmen wollen, würden bevorzugt. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2184

Die sparsame Hausfrau verwendet in ihrem Haushalte

MAGGI's Suppenwürze, um ohne Fleisch kräftige und wohlschmeckende Suppen herzustellen.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2172

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1. 50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Franko durch die ganze Schweiz

versende ich gegen Nachnahme meine

hochelegante Herrenkleidung „Printemps"

für 40 Fr.

Billigste Bezugsquelle Man verlange die Muster.

(H 803 G) **J. Bürgi, Wil, St. Gallen.** [2201

Für **25 Millionen Damen-Kleider** *wurde nachweislich in der kurzen Zeit seit ihrer Einführung Velourskleiderschutzborde in der Originalwaare des Erfinders Vorwerk verkauft. Diese Thatsache beweist am besten die unerreichte, als unverwüstlich bewährte Qualität des Original-Fabrikates. Man achte darauf, dass sowohl die gewöhnliche Veloursborde für Strassenkleider, als auch die bessere Mohairwaare Primissima auf der Waare den Aufdruck „Vorwerk" tragen muss. Jedes bessere Geschäft führt diese Qualitäten.* 2262 (H 4248/9)

Glasen-Nachtlichte, bewährt seit 1808, geruchlos; die beste Beleuchtung für Schlaf- u. Krankenzimmer. Zwölf höchste Auszeichn., u. A. 2 Ehrendiplome, 4 silberne u. 2 goldene Medaillen (Lübeck 1895 u. Nürnberg 1896). 2239

Den Tit. Bräuten

empfehle mich höfl. für geschmackvolle **Brodierung der Aussteuer.** Grosse Auswahl von **Namen jeder Art.** Musterhefte werden auch nach auswärts versandt.

Für nur **feine Arbeit** wird garantiert. Hochachtungsvollst

J. Knechtli

Multergasse 19 St. Gallen Multergasse 19.

NB. Stetsfort halte Lager in ausserordentlich billigen **Handfestons,** solideste Garnierung von Damenwäsche. [2199

Bestickte und unbestickte

Batiste-Taschentücher

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, **Blasenleiden** (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [18.0

Haarfärbekamm, Pat. Hoffers, selbstthätig beim Kämmen **graue od. rote Haare waschecht braun,** blond, schwarz färbend

Haarfärbe-Kamm Patent Hoffers [2218

Gänzl. unschädlich jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr. — Durch **P. E. E. Nagel, Hallwylstrasse 32, Zürich III.**

Ein Nähr- und Heilmittel ersten Ranges!

G. und M. Arnolds

Kinder-Nährmittel

für

Säuglinge und ältere Kinder.

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Keine sorgsame Mutter unterlasse es, bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch zu nehmen. Die Kinder nehmen es überaus gerne; blühendes Aussehen, festes Fleisch, wunderbare Entwicklung des Knochengerüstes und der Zähne. [2121

Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko gegen Nachnahme Fr. 6.50.

Albert Bick

Degersheim (St. Gallen).

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. **Correvon-Ray,** prof. [2253

Französische Sprache.

Zur Erlernung derselben finden noch einige junge **Mädchen** in einem best geführten bürgerlichen Pensionate auf dem Lande freundlichste Aufnahme. Gründlicher Unterricht in Sprache und Klavier, sowie angenehmes Familienleben. Aufenthalt ein Jahr, Pensionspreis bescheiden. Zahlreiche Referenzen zur Verfügung. — Man wende sich für nähere Auskunft direkt an die Besitzerin Fräulein **A. Seewer** in **Romainmôtier** (Waadt). (H 2856 L) [2234

Weggis am Vierwaldstättersee

450 M. über Meer.

Hotel und Pension Löwen am See mit Dépendance.

Neuer Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speciell für **Frühjahr-** und **Herbstaufenthalt** eingerichtet. (H 326 Lz) [2122

Prospekte bei **Fr. Dolder jr.,** Prop.

Détail in St. Gallen: bei der **St. Laurenzenkirche.** Illustr. Preislisten über Möbel u. Kinderstubenwagen. Feste, anerkannt billige Preise. [2248

Schmerzlos verschwindet jedes Hühnerauge bei Gebrauch des altbewährten Totenkopfpflasters, à 1 Fr. zu beziehen von (H811G)

J. A. Zuber, 2206

Flawil, St. Gallen.

Schweizerfrauen unterstützet die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe** bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu **wirklichen Fabrikpreisen** kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten **Fabrikniederlage**

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1655

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Damen-Kleider-Stoffe.

Das Lager ist mit allen Neuheiten für die [2141

Frühjahrs-Saison

vom einfachsten Genre bis zu hochmodernen Stoffen in farbig und schwarz reich assortiert. Die Auswahl ist so getroffen, dass für **jeden Stand und jeden Geschmack geeignete Stoffe** vorhanden sind. **Die Preise sind anerkannt niedrigst gehalten** und bietet deswegen der Warenbezug aus meinen Magazinen bedeutende Vorteile.

Man verlange die Muster der neuen Stoffe.

Magazine Max Wirth, Zürich Versand von Stoffen in Wolle, Baumwolle und Leinen.

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

Konfirmations-Geschenk.

Pro domo

Illustratives und Belehrendes über Religion und Moral

von **H. E. Maurer.**

Das Werk ist als **Konfirmationsgeschenk**, als **Gelegenheitsgeschenk** und als **Familienbuch** für christliche Familien sehr zu empfehlen.

Preis: ungebunden 4 Fr., elegant in Leinwand gebunden 6 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verleger **Fr. Pfister,** Buchhandlung, in Vevey. [2221

Sanatorium Dr. Mœri, prakt. Arzt

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für **Nervenkranke, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuss-Behandlung** nach eigener bewährter Methode. (Oflf1933) [1866

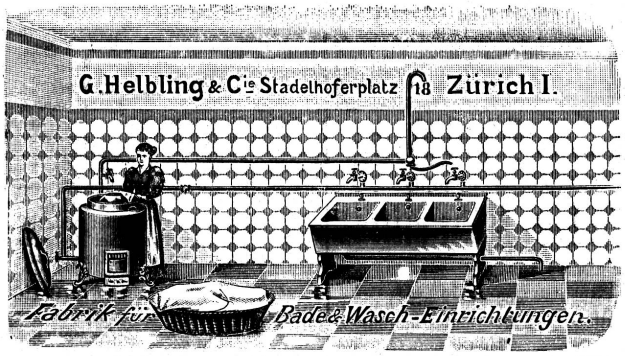
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.

Milchkuren-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.

Vor der Behandlung Telephon Tramverbindung Nach der Behandlung

Kaysers Kindermehl

leicht verdaulichstes und nahrhaftestes. Verhütet stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Atteste anerkannt ist. Erhältlich in 1/4 Kilo-Packung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen.
1926] **Fr. Kayser, St. Margrethen** (Kt. St. Gallen).



[2057

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [2176

Hausierer halten keine.

Direkte Sendungen an die bekannte erste

Chemische Waschanstalt und Färberei

von **Terlinden & Co.**

vorm. H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert

und in solidester

Gratis-Schachtel-Packung

retourniert. [2211

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Hausierer halten keine.

Zug **Institut Minerva** Zug

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen.

Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. **Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs.** Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion
2100] **W. Fuchs-Gessler.**

Aufsehen erregt

die überraschende Wirkung, die man beim täglichen Gebrauche der **echten Bergmanns Lilienmilch-Seife** mit der **Schutzmarke: „Zwei Bergmänner"** gegen alle Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, Mitesser, Blüten erreicht. Zu 75 Cts. per Stück überall erhältlich. [2240

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, **-Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [1958

Garantiert reine Kranken-, Medizinal- und Dessert-Weine.

Malaga, dunkel und rotgolden, verschiedene Jahrgänge, in Flaschen, in Fässchen à 16 und à 32 Liter.

Tokayer { **Medizinal-Ausbruch,** weiss. **Meneser-Ausbruch,** rot. [2255

Griechische Weine **Achoier, Maldasier und Mavrodaphne.**

Madeira, Marsala, Sherry, Portwein, Veltliner etc.

Hechtapotheke u. Sanitätsgeschäft, A. G., St. Gallen.

Telephon **Verkaufs-Lokale** { Hechtapotheke, I. St. Kugelgasse 4, I. St.

Man verlange in besseren Handlungen ausdrücklich:

Herz's Nervin gibt sofort auf sparsame Weise schmackhafteste, kräftigste Fleischbrühe.

Herz's Nervin verleiht schwachen Suppen, Saucen und Speisen Kraft und natürlichen Wohlgeschmack.

Bitte meine Fleischextraktwürze Nervin nicht mit den Suppenwürzen ohne Fleischextrakt zu verwechseln. [2086

Herz's **Fleischbrühe-Suppenrollen-, Erbs- und Bohnenwurstsuppen** geben schmackhafteste, nahrhafteste und billigste Hausmannssuppen.

Herz's **hohenlohe'sche Kinderhafermehle, Haferflocken, Rizena, Céréaline, Erbsmehl, Tapioka, Dörrgemüse** sind von unübertroff. Wohlgeschmack.

M. Herz's Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.

Probieren Sie den echten

Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen *Magenleidenden, Nervösen, Kranken* und *Gesunden* die besten Dienste. *Kasseler Hafer-Kakao* ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den *Apotheken, Delikatess-, Droguen-* und besseren *Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.* [1436

Man beachte den *blauen Karton* und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.